

## Beschlussantrag

**der Gemeinderät\_innen Beate Meinel-Reisinger, Christoph Wiederkehr und weiterer Gemeinderäte**

**betreffend Abschaffung der bezahlten Funktion des Bezirksvorsteher-Stellvertreters**

**eingebraucht im Zuge der Debatte zu Post 1 (Generaldebatte) in der 16. Sitzung des Wiener Gemeinderats am 12.12.2016**

Angesichts der aktuellen, dramatischen Budgetsituation in Wien mit einer prognostizierten Neuverschuldung alleine für 2017 von mindestens 570 Millionen Euro ist es erforderlich, dass die rot-grüne Stadtregierung sparsam und zweckmäßig mit den vorhandenen Steuermitteln agiert. Nachhaltige Reformen sind daher unerlässlich, damit die Stadt weiterhin in ausreichendem Maße dringend benötigte Zukunftsinvestitionen wie zum Beispiel im Bildungsbereich tätigen kann.

Bezirksvorsteher-Stellvertreter\_innen beziehen derzeit monatlich 4.340 Euro, was sich im Wiener Budget weiterhin mit jährlichen Ausgaben von mittlerweile rund 2,8 Millionen Euro niederschlägt, ohne dass die Stadtverfassung für diese Funktionäre nennenswerte Aufgaben oder Kompetenzen vorsieht.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gemäß § 27 Abs.4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgenden

### BESCHLUSSANTRAG

Der Wiener Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Funktion der Bezirksvorsteher-Stellvertreter\_innen abgeschafft werden soll.

*In formeller Hinsicht beantragen wir die sofortige Abstimmung dieses Antrages.*

Wien, 12.12.2016

